

# PROGRAMM

## 3. Dortmunder Konferenz **RAUMMUSTER** Struktur, Dynamik, Planung **2016** 22. - 23. Februar Rudolf-Chaudoire-Pavillon

<http://www.raumplanung-tu-dortmund.de/rp/dortmunder-konferenz2016.html>

In Kooperation mit:

## MONTAG, 22. FEBRUAR / MONDAY, 22. FEBRUARY

ab / from

- 10:30 Anmeldung / Registration
- 12:30 Begrüßung / Welcome  
Prof. Dr. Dirk Biermann; Prorektor Forschung der TU Dortmund  
Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep; Präsident der Akademie für  
Raumforschung und Landesplanung (ARL)  
Prof. Dr. Klaus Joachim Grigoleit; Dekan der Fakultät Raumplanung
- 13:00 Eröffnungsplenum / Opening
- Keynote I:  
Prof. Dr. Michael Batty  
CASA London  
„The Science of Cities in the Age of Big Data and Internet of Things:  
New Possibilities, New Challenges“
- Keynote II:  
Prof. Dr. Christian Rehtanz  
TU Dortmund  
„Das Wechselspiel zwischen Energiewende, Netzausbau und  
räumlichen Aspekten“
- 14:30 Kaffeepause / Coffee Break
- 15:00 Parallel Sessions (I)
- 17:30 Roundtables:  
„Stadtpolitik unter Sparzwang“ und  
„Perspektiven der Planungstheorie“
- 20:00 Dinner

## DIENSTAG, 23. FEBRUAR / TUESDAY, 23. FEBRUARY

- 09:00 Parallel Sessions (II)
- 11:15 Keynote III:  
Prof. Dr. Dagmar Haase  
Humboldt-Universität zu Berlin  
„Muster von sozialen und ökologischen Raumstrukturen in  
Europäischen Städten - aktuelle Trends“
- 12:00 Mittagessen / Lunch
- 13:00 Parallel Sessions (III)
- 14:30 Kaffeepause / Coffee Break
- 15:00 Roundtables:  
„Daseinsvorsorge“ und  
„Politikberatung in der Raumplanung“
- 16:30 Verabschiedung / Closing Ceremony

Änderungen im Programm sind vorbehalten.  
All information may be subject to change.



## **Track 1: Integrierte Anpassungsstrategien für den demographischen Wandel und den Klimawandel**

Session 1: Montag 15:00 - 17:00 in GB I, R. 410

Session 2: Dienstag 09:00 - 11:00 in GB I, R. 410

## **Track 2: Muster von sozialräumlicher Segregation**

Session 1: Montag 15:00 - 17:00 in GB III, R. 517

Session 2: Dienstag 13:00 - 14:30 in GB I, R. 410

## **Track 3: Evaluation von Planungs- und Förderinstrumenten**

Session 1: Dienstag 09:00 - 11:00 in GB I, R. 301

*Evaluation of Planning and Subsidizing Instruments*

Session 1: Tuesday 9:00 a.m. - 11:00 a.m.

## **Track 4: Modellierung und Simulation von urbanen Strukturen und Dynamiken**

Session 1: Montag 15:00 - 17:00 in GB I, R. 301

Session 2: Dienstag 09:00 - 11:00 in GB III, R. 517

Session 3: Dienstag 13:00 - 14:30 in GB I, R. 301

*Modelling and Simulation of Urban Structures and Dynamics*

Session 1: Monday 3:00 p.m. - 5:00 p.m.

Session 2: Tuesday 9:00 a.m. - 11:00 a.m.

Session 3: Tuesday 1:00 p.m. - 2:30 p.m.

## **Track 5: Energie- und klimaeffiziente Stadt- und Regionalstrukturen**

Session 1: Dienstag 09:00 - 11:00 in GB III, R. 214

Session 2: Dienstag 13:00 - 14:30 in GB III, R. 214

*Energy and Climate Efficient Urban and Regional Spatial Structures*

Session 1: Tuesday 9:00 a.m. - 11:00 a.m.

Session 2: Tuesday 1:00 p.m. - 2:30 p.m.

## **Track 6: Grenzüberschreitende Governance in der Raumplanung**

Session 1: Dienstag 13:00 - 14:30 in GB III, R. 517

*Transnational Governance in Spatial Planning*

Session 1: Tuesday 1:00 p.m. - 2:30 p.m.

## **Track 7: Disaster Risk Management in Developing Countries**

Session 1: Dienstag 13:00 - 14:30 in GB III, R. 310

Session 1: Tuesday 1:00 p.m. - 2:30 p.m.

## **Track 8: Urban Green Spaces**

Session 1: Montag 15:00 - 17:00 in GB III, R. 310

Session 2: Dienstag 09:00 - 11:00 in GB III, R. 310

Session 1: Monday 3:00 p.m. - 5:00 p.m.

Session 2: Tuesday 9:00 a.m. - 11:00 a.m.

## **Roundtables**

Montag, 17:30 - 19:00

Stadtpolitik unter Sparzwang: GB III, R. 214

Perspektiven der Planungstheorie: GB III, R. 516

Dienstag, 15:00 - 16:30

Daseinsvorsorge: GB III, R. 214

Politikberatung in der Raumplanung: GB III, R. 516

# „RAUMMUSTER - Struktur, Dynamik, Planung“

MONTAG, 22. FEBRUAR, 15.00-17.00 PARALLELE SESSIONS I

## Integrierte Anpassungsstrategien für den demographischen Wandel und den Klimawandel GB I, R. 410

Chair: Stefan Greiving

### **Stefan Greiving, Mark Fleischhauer**

Integrierte Betrachtung klimatischer und sozioökonomischer Veränderungen im Netzwerk Vulnerabilität

### **Dennis Becker**

Klimatische und demographische Trends in Deutschland - Eine integrierte Betrachtung für die Planung

### **Viola Schulze Dieckhoff**

Betroffenheit von Städten - Wirkungszusammenhänge zwischen Demographischem Wandel und Klimawandel

### **Andreas Gravert, Marian Günzel**

Klimawandel und Schrumpfende Städte: Zwei Themen machen Karriere

### **Nadine Mägdefrau**

Naturkatastrophen als Verbesserungsmöglichkeit für die Stadtplanung - Der Wiederaufbauprozess der japanischen Tohoku Region unter Einbeziehung des demographischen Wandels

### **Thomas Hartmann**

Responsive Partizipation zur aktiven Einbeziehung von Bürgern zum Hochwasserrisikomanagementplan

## Muster von sozialräumlicher Segregation GB III, R. 517

Chair: Nadine Mägdefrau, Anja Szypulski

### **Jens S. Dangschat**

Strukturdaten im Zählbezirk oder Raummuster in den Köpfen - über die Irrungen und Wirrungen der Segregationsforschung und die Folgen für die Raumplanung

### **Melanie Kloth, Ulrich Kraus**

Sozialräumliche Differenzierungen in Nordrhein-Westfalen anhand der Mietenentwicklung unterschiedlicher Marktsegmente

### **Michael Mießner, Tobias Klinge**

Veränderte sozialräumliche Segregationsprozesse in der Stadt Göttingen im Zuge der jüngsten Wirtschafts- und Finanzkrise

### **Maximilian Mendel**

Wohnungsneubau privater Projektentwickler in einer postsozialistischen Stadt - Implikationen für die sozialräumliche Struktur Warschau

## Modellierung und Simulation von urbanen Strukturen und Dynamiken GB I, R. 301

Chair: Nguyen X. Thinkh

### **Martin Behnisch, Marco Schwarzak, Odette Kretschmer**

Towards an Understanding of Land Consumption in Germany

### **Jana Hoymann, Roland Goetzke**

Nachhaltige Landnutzungsstrategien für Deutschland - Modellierung und Bewertung einer klimawandelgerechten Siedlungsentwicklung

### **Ernst Gebetsroither-Geringer, Wolfgang Loibl**

Simulating Urban and Regional development: Case studies from Latin-America to Austria

### **Jose Andres Morales, Johannes Flacke, Jaap Zevenbergen, Javier Morales**

Combining Space Syntax and Location-Based Methods to Map Urban Accessibility

### **Stefan Siedentop, Angelika Krehl**

Analyse stadregionaler Zentrensysteme - Versuch einer Typisierung

### **Hendrik Herold**

Rekonstruktion historischer Raummuster

## Urban Green Spaces GB III, R.310

Chair: Anne Budinger, Dietwald Gruehn

### **Karsten Leschinski-Stechow, Dietwald Gruehn**

Spatial patterns of urban green space preferences - Will knowledge of users' behaviors and preferences help towards better urban planning?

### **Anne Budinger, Dietwald Gruehn**

Garden exhibitions as an instrument for urban development through open space

### **María J. Arquero de Alarcón**

Blue over Rust - Alternative water infrastructures in the Legacy Cities: the cases of Detroit and Cleveland

### **Karsten Rusche, Jost Wilker, Alexander Benning**

Application of choice modelling and visualization techniques to support decision making on quarry restoration

### **Alexander Benning**

Measuring and valuing health promoting effects of green campus squares - Guiding values for green work environments

# „RAUMMUSTER - Struktur, Dynamik, Planung“

## ROUNDTABLES MONTAG, 22. FEBRUAR, 17.30-19.00

**Stadtpolitik unter Sparzwang**  
GB III, R. 214

**Chair: Sandra Huning, Sebastian Müller**

Viele Krisen und krisenhafte Entwicklungen der vergangenen Jahre haben sich direkt auf das Zusammenleben in Städten und Kommunen ausgewirkt. Bereits in den 1990er Jahren war der Umbau von Städten und Kommunen zur „unternehmerischen Stadt“ forciert worden, in der sich Stadtpolitik und -verwaltung unter dem Schlagwort new public management auf sogenannte „Kernaufgaben“ konzentrieren und neue Governance-Arrangements mit Unternehmen, Verbänden und der Zivilgesellschaft eingehen sollten. Die mit der Finanzkrise seit 2008 verknüpfte Sparpolitik (austerity politics) fordert weitere Sparanstrengungen von den Kommunen. Die Haushaltskonsolidierung dominiert zunehmend andere politische Ziele in vielen Politikfeldern (z. B. Wohnungsversorgung, Sozial- oder Infrastrukturpolitik).

Vor diesem Hintergrund werden kommunale Handlungsspielräume vielerorts immer kleiner. Muster sozialräumlicher Ungleichheit werden dabei auf mindestens zweierlei Weise verstärkt: einerseits zeichnen sich Polarisierungstendenzen zwischen noch einigermaßen wohlhabenden, z.T. wachsenden Städten und Stadtregionen und solchen Städten ab, die vom ökonomischen Strukturwandel und demographischen Wandel besonders betroffen sind. Andererseits scheint auch die soziale Spaltung innerhalb von Städten und Kommunen voranzuschreiten, wobei Programme der sozialorientierten Stadtentwicklung Feuerwehr-Funktionen übernehmen, eine Umverteilung von Ressourcen innerhalb von Städten jedoch nicht befördern können.

Der Roundtable thematisiert Sparzwänge und ihre Folgen für die Stadtentwicklung mit Hilfe folgender Fragen: Ist der Sparzwang überhaupt ein Zwang? Für wen und für wen nicht? Welche Folgen sind in unterschiedlichen Bereichen der Stadtentwicklungspolitik zu beobachten? Was sind die Folgen für Demokratie, Beteiligung und Selbstorganisation?

Input-Speaker:

- Prof. Dr. Lars Holtkamp, Fernuniversität Hagen
- Agnes Katharina Müller, Technische Universität Berlin / Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin
- Andreas Koch, Grünbau gGmbH für soziale Beschäftigung und Qualifizierung in der Stadterneuerung, Dortmund
- Dr. Sebastian Schipper, Insitut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

**Perspektiven der Planungstheorie**  
GB III, R. 516

**Chair: Karsten Zimmermann**

Die Planungsdisziplin hat sich seit ihren Anfängen in den 1960er Jahren zu einer in Forschung, Lehre und Praxis relevanten Wissenschaft entwickelt. Anwendungsnähe, verbunden mit einem traditionell eher geringen Theorieinteresse, disziplinäre Vielfalt der Grundlagenwissenschaften und bis heute mangelnde eigenständige Paradigmatisierung führten in der Vergangenheit wiederholt zum Vorwurf des Eklektizismus und eines fehlenden gemeinsamen Theoriekerns. In diesem Kontext kommt den in den vergangenen Jahrzehnten gleichwohl entwickelten prozeduralen Planungstheorien eine wichtige Funktion zu: die Verständigung der Profession über sich selbst. Darüber hinaus ist eine Verständigung über ihre theoretischen Grundlagen eine wichtige Basis für die Überwindung des Evaluationsdefizits in der Raumplanung.

Der Roundtable setzt sich, aufbauend auf den Zwischenergebnissen eines laufenden ARL-Arbeitskreises zu dieser Thematik, kritisch mit dem planungstheoretischen Diskussionsstand sowie der Wahrnehmung und Anwendung theoretischen Wissens durch die Planungspraxis auseinander. Neben einer aktuellen Bestandsaufnahme soll der Roundtable zugleich einen Anstoß für eine weiterführende Debatte in Wissenschaft und Praxis geben. Die Input-Speaker beschäftigen sich in Ihren Vorträgen unter anderem mit folgenden Fragen:

Warum ist Planungstheorie wichtig? Welchen persönlichen bzw. wissenschaftlichen Zugang haben Sie zur Planungstheorie? Was erwarten Sie von einem geplanten Reader zur Planungstheorie? Was wird bei der planungstheoretischen Ausbildung benötigt? Was sollte vielleicht mehr als bisher dabei in den Blick genommen werden?

Input-Speaker:

- Prof. Dr. Christian Diller, Universität Gießen
- Dr. Antje Matern, TU Darmstadt / TU Cottbus
- Marian Günzel, Fakultät Raumplanung der TU Dortmund
- Markus Roeser, Fakultät Raumplanung der TU Dortmund

# „RAUMMUSTER - Struktur, Dynamik, Planung“

## DIENSTAG, 23. FEBRUAR, 9.00-11.00 PARALLELE SESSIONS II

### Energie- und klimateffiziente Stadt- und Regionalstrukturen GB III, R. 214

Chair: Jakob Kopec

**Kristine Brosch, Felix Huber, Björn Schwarze, Klaus Spiekermann, Michael Wegener**

Integrierte Stadtmodellierung: Flächennutzung, Verkehr, Energie, Umwelt

**Ludger Gailing, Timothy Moss**

Neue Energieräume - eine Typologie von Raummustern und -konstruktionen der Energiewende

**Bryce T. Lawrence**

Renewable energy independence in the USA: Myth or potential reality? Towards a sub-regional quantitative evaluation methodology

**Anne Söfker-Rieniets, Ilka Mecklenbrauck**  
Das Quartier als Handlungsraum der Energiewende - Eine Methode zur Erfassung energetischer Raumstrukturen

**Daniel Bläser, Henning Fort**

Die Landkarte der Energiewende Ruhr: Koommunen in der Energiewende - Kartierung transformationsrelevanter Aktivitäten und Ausstattungsmerkmale im Ruhrgebiet

### Integrierte Anpassungsstrategien für den demographischen Wandel und den Klimawandel GB I, R. 410

Chair: Stefan Greiving

**Klaus J. Beckmann, Elke Becker**

Über die Entleerung von Räumen – Tabu oder vernachlässigter Diskurs?

**Peter Dehne, Johann Kaether, Anja Neubauer**

Methodische Bausteine einer integrierten Daseinsvorsorgeplanung und kleinräumig differenzierte Lösungsansätze - Das Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge

**Annett Steinführer**

Neue Raumuster in schrumpfenden ländlichen Räumen? Kleinstädte und ihre Akteure

**Christian Hemkendreis**

Governance-Strategien für den Einsatz in schrumpfenden Quartieren

**Heike Köckler**

Daseinsvorsorge in der Stadt - Ein Plädoyer für eine Erweiterung aktueller Perspektiven

**Cathrin Trümper**

Altersgerechte Quartiersentwicklung und die Rolle gemeinschaftlicher Wohnformen - Hausgemeinschaft „Gemeinsam statt einsam. Generationswohnen in Arnstadt-Ost“

### Modellierung und Simulation von urbanen Strukturen und Dynamiken GB III, R. 517

Chair: Nguyen X. Thinh

**Clemens Deilmann, Ulrich Schumacher, Martin Behnisch, Iris Lehmann**

Wirkungszusammenhänge zwischen Formstruktur und Phänomen - Kompaktheit und Dichte im Spannungsfeld von Effizienz und Umweltqualität

**Angelika Münter**

Pendelmuster Hochqualifizierter im Metropolraum Rhein-Main

**Thomas Terfrüchte**

Modellierung multifunktionaler Stadt-Umland-Verflechtungen unter besonderer Berücksichtigung städtischer Funktionen

**Mathias Kaiser**

Sytematisches Aufdecken von Synergiepotenzialen bei kommunaler Infrastruktur-, Stadt- und Freiraumplanung mit dem Kooperationsmodul ZUGABE

**Irene Christiane Iwanow**

Kommunale und regionale Prognosen zur Darstellung zukünftiger Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Wohnungsmarkt- und Wohnbauflächenentwicklung

### Urban Green Spaces GB III, R. 310

Chair: Anne Budinger, Dietwald Gruehn

**Jana Kühl**

Urban Green in Everyday Life: Nice to Have or Basic Need?

**Marja Mesimäki**

Towards user-centered urban green design: green roof visions of Finnish urban residents - results and methodological considerations

**Dietwald Gruehn, Anne Budinger, Karsten Leschinski-Stechow, Alexander Benning**

Urban nature as prerequisite for environmental education of kids and teenagers

**Ammalia Podlaszewska**

Configuring the „Green“ attraction and the right to the city - The case of riverside revitalization in Palembang, Indonesia

### Evaluation von Planungs- und Förderinstrumenten GB I, R. 301

Chair: Karsten Leschinski-Stechow, Dietwald Gruehn

**Marek Dutkowski**

Evaluating the correctness of development scenarios and visions of Poland's national spatial development

**Stefan Fina**

Die Konkretisierung von Landschaftszersiedelung in bundesdeutschen Regionalplänen: Stellenwert und Evaluierung

**Kim Pollermann, Petra Raue, Gitta Schnaut**

Der Blick zurück nach vorn – Chancen der Evaluierung zur Weiterentwicklung des LEADER-Ansatzes als Förderinstrument der ländlichen Entwicklung

**Eva Frensemeier**

Pfadabhängigkeiten von Kommunen bei der Inanspruchnahme von Förderprogrammen

**Anja Reinermann-Matatko**

The (hidden) spatial content of a local budget plan

**Karsten Leschinski-Stechow**

Umweltvorsorge in der Bebauungsplanung? Ergebnisse einer empirischen Bestandsaufnahme des Planungsgeschehens



# „RAUMMUSTER - Struktur, Dynamik, Planung“

## DIENSTAG, 23. FEBRUAR, 13.00-14.30 PARALLELE SESSIONS III

### Muster von sozialräumlicher Segregation GB I, R. 410

Chair: Nadine Mägdefrau, Anja Szypulski

#### **Simone Linke**

Sozialräumliche Segregation in ländlich bezeichneten Räumen

#### **Steven März, Michael Kopatz, Anja Bierwirth**

Identifikation kleinräumiger Hotspots der Energiearmut: GIS-gestützte Analysen zur Vulnerabilität von Quartiersbewohnern am Beispiel Oberhausens

#### **Mechtild Stiewe, Gudrun Kemmler-Lehr**

L(i)ebenswerte Quartiere – Wohnportraits als Methode im Aktivierungs- und Partizipationsprozess in der Metropole Ruhr

#### **Karin Kirsch**

Identifizierung von mobilitätswirksamen Schlüsselereignissen älterer Menschen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Raumstrukturen

### Modellierung und Simulation von urbanen Strukturen und Dynamiken GB I, R. 301

Chair: Nguyen X. Think

#### **Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner**

Raum und Verkehr - eine Standortbestimmung

#### **Frederic Rudolph, Marie-Christine Gröne, Oscar Reutter**

Potenziale stadträumlicher Leitbilder zum Umgang mit Schrumpfungprozessen für die Verkehrsvermeidung und Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen am Beispiel der Stadt Wuppertal

#### **Lisa Döring, Christian Holz-Rau**

Alters-, Perioden- und Kohorteneffekte auf Berufswegen - Verkehrsmittelnutzung und zurückgelegte Distanzen zwischen 1930 und 2010

#### **Martin Schulwitz**

Kleinräumige Modellierung unterschiedlicher Quartierstypen zur Abschätzung der Kostenentwicklung in der Siedlungswasserwirtschaft

#### **Janna Albrecht, Lisa Döring, Christian Holz-Rau, Joachim Scheiner**

Rekonstruktion biografischer Daten durch Fremangaben - Die Wohnbiografie vor der Gründung eines eigenen Haushaltes

### Energie- und klimaeffiziente Stadt- und Regionalstrukturen GB III, R. 214

Chair: Florian Spieß

#### **Stefan Greiving, Felix Othmer**

Raumentwicklungsstrategie Klimawandel für die Region Südwestthüringen

#### **Kathrin Prenger-Berninghoff, Alice Neht, Andreas Witte, Dirk Vallée**

Klimaanpassung im Bergischen Städtedreieck

#### **Götz Heinrich Loos**

Natürliche und künstliche Elemente der Phytodiversität als Raumstrukturen in Klimaanpassungskonzepten

#### **Oscar Reutter, Miriam Müller**

Potenziale für energie- und klima-effiziente Stadt- und Regionalstrukturen durch Maßnahmen zur Veränderung des regionalen Modal Splits im regionalen Personenverkehr des Ruhrgebiets

#### **Axel Sauer, Anntke Ewert**

Klimamuster: Ansätze zur planerischen Auswertung mesoskaliger Simulationsergebnisse von Temperaturen und Kaltluftströmungen

### Grenzüberschreitende Governance in der Raumplanung GB III, R. 517

Chair: Rainer Danielzyk, Barbara Warner

#### **Tobias Chilla**

Barriere oder Ressource? Grenzen als Element der Regionalentwicklung

#### **Karina Pallagst**

Planung für Grensräume: Planungsstile im Konflikt?

#### **Jirí Ježek, Lukáš Kanka**

Europaregion Donau-Moldau: Schwierigkeiten und Erfolge der grenzübergreifenden trilateralen Arbeitsgemeinschaft auf dem Weg zur Gründung eines Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)

#### **Franziska Sielker**

Makroregionale Strategien der EU - Ausdruck einer ‚Place-based‘, ‚Sector-based‘ oder ‚Stakeholder-based‘ EU Regionalpolitik?

#### **Julia Kotzebue**

Dreifache Komplexität in räumlichen Mehrebenen Governance Prozessen: Verständnis und Führung durch den Place Scan- einer ex-duranten Beurteilung

### Disaster Risk Management in Developing Countries GB III, R. 310

Chair: Teresa Sprague

#### **Carmeli Marie Catis Charves**

Not an Act of God: Lessons from a Disaster in the Settlements Planning of a River City

#### **Eduardo Perez-Molina, Richard V. Sliuzas, Martin F. A. M. van Maarseveen, Victor G. Jetten**

Urban flood management under rapid growth in Kigali, Rwanda - Developing perspectives on land use planning and the future by exploring the case of the Rwampara wetland

#### **Teresa Sprague, Mihai Micu**

Challenges for community resilience in disaster recovery - a Romanian case study

#### **Joseph Abazaami**

Promotion of Early Warning Systems (EWS) for Disaster Recovery, Rehabilitation and Resilience in northern Ghana

#### **Rocelyn Carullo De Vera**

Integrating Social Vulnerability in Adaptation of Aquaculture Dependent Communities - A Case of Magallanes, Sorsogon, Philippines

#### **Stefan Greiving, Nadine Mägdefrau**

Disaster response and spatial planning - international and comparative perspectives

Daseinsvorsorge  
GB III, R. 214

Chair: Rainer Danielzyk

Die Gewährleistung der Daseinsvorsorge ist ein zentrales Element gleichwertiger Lebensverhältnisse. Gleichwertige Lebensverhältnisse sind ein bedeutsames Leitprinzip der Raumordnung und Raumentwicklung. Angesichts des teilträumlich sehr differenzierten Demographischen Wandels, des wirtschaftlichen Strukturwandels, der ausdifferenzierten Anforderungen an öffentliche Infrastrukturen, der deutlichen Veränderung des Staatsverständnisses und der sich abzeichnenden Finanzknappheit der öffentlichen Hände wird immer intensiver diskutiert, ob die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse ein realistisches Leitprinzip der Raumordnung bleiben kann.

Dabei geht es nicht nur um die häufig im Fokus stehenden strukturschwachen dünn besiedelten und schrumpfenden ländlichen Regionen, sondern auch um Probleme der Daseinsvorsorge in städtischen Regionen mit Strukturschwächen und negativer Bevölkerungsentwicklung. Neben der räumlichen Differenzierung wird dabei zunehmend auch die unterschiedliche Betroffenheit verschiedener (unterschiedlicher vulnerabler) sozialer Gruppen wahrgenommen. Gerade vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob überkommene Strategien für den Erhalt materieller Infrastrukturen noch angemessen sind. Sinnvoller und realitätsnäher dürfte eine stärkere Orientierung der Debatte am „Outcome“, an Funktionalität und Erreichbarkeiten von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge sein.

In der Runde soll erörtert werden, wie realistisch und zeitgemäß „Gleichwertigkeit“ und adäquate Daseinsvorsorge reformuliert werden und welche Strategien zur Umsetzung erfolgsversprechend sein könnten.

Input-Speaker:

- Dipl.-Geogr. Anne Ritzinger, Leiterin des Referats „Bevölkerung, Sozialstruktur, Siedlungsstruktur“ der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)
- Dipl.-Ing. Jan Matthias Stielike, Institut für urbane Entwicklungen / Fachgebiet Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung der Universität Kassel
- Dr. Annett Steinführer, Institut für Ländliche Räume Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Politikberatung in der Raumplanung  
GB III, R. 516

Chair: Patricia Feiertag, Karsten Zimmermann

Expertise ist von besonderer Bedeutung für die Raumplanung, da sie aufgrund begrenzter Zuständigkeiten und mangelnder Durchsetzungskompetenzen gegenüber den Fachpolitiken auf persuasive Steuerung, gute Argumente und damit Wissen angewiesen ist. Zudem hat gerade in der Raumplanung die Frage der Wissensgenerierung durch Partizipation in den letzten Jahrzehnten eine große Rolle gespielt, was zum Teil auch Fragen der Demokratisierung von Expertise berührt. Trotz der besonderen Relevanz von Wissen für die Planung hat im Vergleich zu den Niederlanden und England in der deutschen planungswissenschaftlichen Diskussion die Frage nach dem Verhältnis von Wissenschaft und Planung in den letzten fünfzehn Jahren nur bescheidene Aufmerksamkeit gefunden. Hier setzt das geplante Roundtable-Gespräch an, in dem einige Trends der letzten Jahre diskutiert werden sollen.

Ein wesentlicher Trend ist in der weit verbreiteten Skepsis gegenüber wissenschaftlicher Expertise und wissenschaftlicher Politikberatung zu sehen. Die Eindeutigkeit und Sicherheit des Wissens, das für die Nutzung als Legitimationsressource politischer Entscheidungen nötig ist, scheint nicht mehr gegeben zu sein. Paradoxiereise zeigen die Untersuchungen statt einer Abnahme wissenschaftlicher Politikberatung eine anhaltende Zunahme von Gutachten, Begleitforschungen und Verfahren der Politikberatung. Das Resultat ist eine erhebliche Pluralisierung der Wissen produzierenden privaten und öffentlichen Akteure. Dazu hat auch die Phase der Öffnung des Beratungssystems in Richtung Interdisziplinarität und Bürgergesellschaft (science going public, Mode 2-Wissensproduktion, citizen science, transformative Wissenschaft) beigetragen.

- Welche neuen Wissensinfrastrukturen sind in der Raumplanung entstanden und welchen Stellenwert haben sie? Wie wirken sich die genannten Trends der Krise der Expertise und der Pluralisierung der Wissensakteure und Organisationen auf Akademien, Ressortforschungseinrichtungen und Forschungsinstitute aus?
- Wie wirken sich die Öffnung des Beratungssystems in Richtung Bürgergesellschaft und transdisziplinäre Forschungsverbünde auf die Politikberatung aus? Ist in der Raumplanung als Antwort auf die Glaubwürdigkeitskrise eine Rückbesinnung auf „klassisches“ akademisches Wissen festzustellen? Welchen Stellenwert und Geltungskraft haben andere Formen des Wissens und wie fließen sie in Beratungsprozesse ein?

Input-Speaker:

- Dr. Ulrich Hatzfeld, Leiter Grundsatzangelegenheiten, planungsrelevante Rechtsetzung im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
- PD Dr. Mirko Titze, Koordinator des Zentrums für evidenzbasierte Politikberatung am Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
- Prof. Dr. Stefan Siedentop, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS)
- Dr. Ludger Gailing, Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)